

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 271/2009/MO/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 22.09.2009
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/460-220

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	25.11.2009	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	09.12.2009	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	16.12.2009	öffentlich

### **Antrag der Familienbildung Wedel zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) für das Haushaltsjahr 2010**

#### **Sachverhalt:**

Die Familienbildung hat den anliegenden Antrag und eine umfangreiche Begründung auf anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Tagesmütterkonzept) gestellt. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Moorrege beträgt 1.535 Euro. Das angekündigte Gespräch mit den Bürgermeistern hat bisher nicht stattgefunden.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Moorrege jährlich 466,89 Euro an die Familienbildung Wedel gezahlt. Auf Grund des neuen Berechnungsschlüssels soll die Gemeinde im Jahr 2010 einen Zuschuss von 1.535 Euro zahlen. Derzeit gibt es rund 70 Kinder unter 4 Jahren in der Gemeinde Moorrege. Laut Mitteilung der Familienbildung Wedel wurden im Jahr 2008 9 Kinder unter 3 Jahren und 5 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren von Tagesmüttern betreut.

#### **Finanzierung:**

Der Betrag von 1.535 Euro ist im Haushalt 2010 bereit zu stellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt den Antrag der Familienbildung Wedel e.V. für das Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis. Der Zuschuss in Höhe von 1.535,00 Euro wird gewährt.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Antrag der Familienbildung Wedel und Sachbericht 2008



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Gemeinde  
- Moorrege -  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

Wedel, 14.09.09

**Anträge der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) für das Haushaltsjahr 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal danken wir Ihnen herzlich für die Fristverlängerung für unsere Antragstellung in der Kindertagespflege ab 2010.

Die Kreis-Arbeitsgemeinschaft der drei Familienbildungsstätten mit Sitz in Elmshorn, Pinneberg und Wedel hat zwischenzeitlich einen neuen Berechnungsschlüssel für die finanzielle Beteiligung der Gemeinden an der Kindertagespflege entwickelt.

Dies bedeutet für Moorrege

- |   |       |            |
|---|-------|------------|
| • Fixanteil                             |       | 1.026,10 € |
| Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre: | 1,2 % |            |
| • Variabler Anteil                      |       | 508,36 €   |
| Anteil an den Kindern in Tagespflege:   | 1,4 % |            |

---

**Gemeindeanteil Moorrege gesamt** **1.535 €**

Wir möchten unseren Antrag wie folgt begründen:

- Nachdem in den letzten Jahren die Nachfrage nach Tagespflegebetreuung massiv zugenommen hat und diese Tendenz auf hohem Niveau anhält, sahen sich die Familienbildungsstätten gezwungen, durch Einsatz zahlreicher, nicht gegenfinanzierter Mehrarbeitsstunden die Nachfragen zu befriedigen, um lange Wartelisten zu verhindern.

- Diese Mehrarbeit, die den Kommunen unmittelbar zugute kommt, kann von uns nicht länger aufgefangen werden. Es ist daher unerlässlich, die Jahresbeiträge anzupassen. Nur so ist es möglich, eine personelle Ausstattung zu schaffen, die der Nachfrage nach Tagespflegebetreuung zu angemessenen Qualitätsstandards gerecht werden kann.

Das neue Berechnungsmodell für die Jahresbeiträge der Kommunen wird vom Kreis fachlich mitgetragen. In Kürze wird die Kreisverwaltung die Bürgermeister und Amtsvorsteher zum Gespräch einladen. Für Rückfragen steht Frau Köhnke unter 04101/212226. Das Modell enthält folgende Grundannahmen:

- Die Jahresbeiträge wurden bislang nach der Anzahl der Einwohner berechnet.
- Der neu berechnete Gemeindeanteil ist unterteilt in einen Fixanteil und einen variablen Anteil. Der Fixanteil wird als Vorhaltebetrag unabhängig von der Anzahl der versorgten Kinder fällig. Er entspricht in seiner Höhe jeweils dem Anteil der in der Gemeinde wohnenden Kinder unter 4 Jahren an allen Kindern dieser Altersgruppe im Kreis Pinneberg.
- Wir schlagen vor, den Fixanteil in der Laufzeit an den Budgetvertrag zur Tagespflege mit dem Kreis Pinneberg zu koppeln. Dies schafft Planungssicherheit für alle Beteiligten.
- Der Fixanteil ist so bemessen, dass er folgende Aufwendungen der Familienbildungsstätten abdeckt: Personalaufwendungen für Tagespflege (nach Mindeststandard 0,7 Vollzeitstelle je FBS + je 0,5 weitere Stelle für gestiegene Vermittlungszahlen), anteilige Sachaufwendungen (Miete, Energie, Reinigung der Räume komplett, anteilige Verwaltungsaufwendungen, anteilige Fahrtkosten) für die Tagespflege. Vorab abgezogen ist der Kreisanteil, der nach dem Budgetvertrag für die Vorhaltung des Angebotes als Festbetrag für das Grundangebot / die Erreichung der vertraglichen Ziele gezahlt wird.
- Der variable Anteil berechnet sich nach der Anzahl der Kinder in Tagespflege, die in der jeweiligen Gemeinde wohnen. Wir schlagen vor, den variablen Anteil jährlich an die tatsächlichen Zahlen aus dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der FBS Kreis-AG anzupassen.
- Ein weiterer Bestandteil der neuen Berechnungsgrundlage ist die Befreiung der Eltern von Beratungs- und Vermittlungsgebühren, ebenso wie die Befreiung der Tagespflegepersonen von der Vermittlungsgebühr. Da die Kindertagespflege ein zur Betreuung in der Krippe gleichwertiges Angebot darstellt, bedeuten diese finanziellen Beteiligungen eine nicht angemessene Ungleichbehandlung. Einige Gemeinden haben dies bereits geändert. Der neue Berechnungsschlüssel bietet ein einheitliches Verfahren. Die Tagespflegepersonen werden allerdings auch weiterhin einen jährlichen Eigenbeitrag von 30 € pro Person zahlen für die Inanspruchnahme von Fortbildungen, Arbeitstreffen zum Erfahrungsaustausch etc.

Wir bitten Sie unseren Antrag zu prüfen und diesem ab 2010 zu entsprechen. Für persönliche Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
 Familienbildung Wedel e.V.  
 Rathausplatz 4  
 22880 Wedel  
 Telefon 04103-14676  
 Ulrike Wohlfahrt

**Sachbericht 2008**  
**„Tagespflege im Kreis Pinneberg“**  
**Beratung, Vermittlung, Betreuung und Werbung im Bereich Wedel**

2008 war die Nachfrage nach ausgebildeten Tagesmüttern im Bereich Wedel weiter hoch:

Es wurden insgesamt **180 Beratungsgespräche** mit suchenden Eltern geführt und **170 Kinder neu vermittelt** (s. Anlage 1 und 2).

Insgesamt haben die über 70 Tagesmütter, die mit der Familienbildung Wedel in 2008 zusammen gearbeitet haben, **335 Kinder betreut** (s. Anlage 3), davon 10 wegen pädagogischer Notwendigkeit.

Bis Ende 2008 haben 10 Tagesmütter aus finanziellen, beruflichen oder privaten Gründen aufgehört, so dass wir Anfang 2009 noch **66 Tagesmütter** hatten, von denen 5 noch keine Tageskinder betreuen und 16 in der laufenden Qualifikation sind (s. Anlage 4).

In 2008 wurden **10 TM-Treffs** für die ausgebildeten TM angeboten, sowie verschiedene Fortbildungskurse: z.B. über Rentenvorsorge, 1. Hilfe am Kind, Homöopathie, Verkehrssicherheit, Kindeswohlgefährdung und Verhaltensauffälligkeiten.

Die Vermittlerin hat insgesamt **43 Hausbesuche** gemacht, davon 18 in Wedel, 6 in Uetersen, 5 in Tornesch, 10 in Schenefeld, 2 in Holm und 2 in Moorrege.

Es wurden insgesamt **16 Anträge auf wirtschaftliche Jugendhilfe** ausgegeben. Wie viele Eltern letztendlich vom Jugendamt oder von den Gemeinden bezuschusst werden, wissen wir aber nicht.

Außerdem werden an die Eltern aus Tornesch, Wedel, Schenefeld und jetzt auch Uetersen Informationen über die Bezuschussung der jeweiligen Stadt weitergegeben.

Auch 2008 haben wir mittels Zeitungsartikel und Flyer Werbung gemacht und waren beim großen Kinderfest der Familienbildung Wedel wieder mit einem Info- und Spielstand der Tagesmütter vertreten.

Die Fragebogenaktion, die wir im Auftrag des Jugendamtes Pinneberg 2mal jährlich durchführen müssen, ergab wieder insgesamt ein positives Bild: Die Eltern sind mit der Vermittlung und Betreuung ihrer Kinder bei Tagesmüttern sehr zufrieden, auch wenn sie oft mehr dafür bezahlen müssen, als in einer Krippe oder einem Kindergarten.

**Fazit:** Die Nachfrage nach ausgebildeten Tagesmüttern ist weiterhin hoch und steigt voraussichtlich weiter an. Durch das neue Steuergesetz werden einzelne Tagesmütter aber nicht mehr so viele Kinder betreuen können, so dass für sie mehr finanzielle Anreize geschaffen werden müssen, damit wir weiterhin möglichst alle Kinder unterbringen können. Wünschenswert wäre für die Eltern eine finanzielle Gleichstellung von Krippe/Kindergarten und der Tagesmütterbetreuung. Bisher ist es für viele Eltern teurer, wenn sie ihr Kind bei einer Tagesmutter statt in der Kita unterbringen, aber diese sind entweder voll oder zeitlich nicht so flexibel.

Zwei Städte haben sich entschieden, ab 2009 das Angebot auszubauen: Die Stadt Wedel hat zusätzlich 15 Std./pro Woche für eine neue Vermittlungsstelle genehmigt, um somit auch mehr Betreuungsplätze bei Tagesmüttern zu schaffen. Und Tornesch finanziert 4 Std./pro Woche für eine Beratungsstelle vor Ort für die Eltern und für die Tagesmütter den monatlichen Treff direkt in Tornesch.



E. Slivka  
(Kindertagespflege,  
Familienbildung Wedel e.V.)

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 275/2009/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 02.11.2009
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/460.1236

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	25.11.2009	öffentlich

### Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Moorrege

#### Sachverhalt:

Nachstehend werden die aktuellen Kinderzahlen für Moorrege aufgeführt:

geboren zwischen 01.08.2004 und 31.07.2005	36 Kinder
geboren zwischen 01.08.2005 und 31.07.2006	36 Kinder
geboren zwischen 01.08.2006 und 31.07.2007	37 Kinder
geboren zwischen 01.08.2007 und 31.07.2008	30 Kinder
geboren zwischen 01.08.2008 und 31.07.2009	34 Kinder
geboren zwischen 01.08.2009 und 04.11.2009	7 Kinder

Für die nächsten Kindergartenjahre ist mit folgendem Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten für Kinder von 3 – 6 Jahren zu rechnen.

Kindergartenjahr 2010/2011	109 Kinder	(+ 30 Kinder)
Kindergartenjahr 2011/2012	103 Kinder	(+ 34 Kinder)
Kindergartenjahr 2012/2013	101 Kinder	

Die Zahlen in Klammern zeigen die Anzahl der Kinder auf, die im jeweiligen Kindergartenjahr das 3. Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

#### Vorhandene Kindergartenplätze

Evangelischer Kindergarten	60 Plätze (ohne Integrationskinder)
Kinderhaus	55 Plätze (mit Integrationsgruppe)
Waldkindergarten	<u>18 Plätze (ohne Integrationskinder)</u>
	133 Plätze

Zum 01.08.2009 besuchten 14 Kinder auswärtige Kindertagesstätten. Die entsprechenden Kostenausgleiche wurden für folgende Kindertagesstätten erteilt:

Kindergarten Haselau (Kinder kommen aus Klevendeich), Waldorfkindergarten und Krippeneinrichtungen in Heist, Neuendeich und Hamburg. Zum 01.08.2010 wird die Zahl der auswärtig untergebrachten Kinder sinken, da diese zum einem in die Schule bzw. in eine Regelgruppe wechseln. Zum anderen besteht auf Grund der Einrichtung der Ganztagesgruppe, der Krippengruppe und derzeitigen Kinderzahlen eine Vollbetreuung in Moorrege. Lediglich für Kinder aus Klevendeich und für Kinder, deren Eltern die Waldorfpädagogik bevorzugen, wird ein Kostenausgleich übernommen.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

- a) Mit der Einrichtung der Krippengruppe im DRK-Kinderhaus Moorrege hält die Gemeinde Moorrege für rund 17 % der Kinder zwischen 1 und 3 Jahren Krippenplätze vor. Die Vergabe der Plätze gestaltet sich schwierig. Durch Elternumfragen im vergangenen Jahr wurde ein Bedarf festgestellt und der Bau der Krippe durch die Gemeinde vorangetrieben. Im Laufe des Jahres zogen Eltern ihre Zusagen zurück, andere kamen hinzu. Jedoch hat sich in anderen amtsangehörigen Gemeinden gezeigt, dass die Krippen spätestens nach einem halben Jahr voll belegt waren.
- b) Durch Integrationsmaßnahmen können derzeit einzelne Kindergartenplätze nicht belegt werden. Vier Gruppen wurden daher reduziert. Derzeit werden die Kindertagesstätten von insgesamt 15 Kindern besucht, die die Integrationsgruppe besuchen oder an Einzelintegrations- bzw. heilpädagogische Maßnahmen teilnehmen. Die Betreuung dieser Kinder erfolgt kostendeckend.

In der Integrationsgruppe im DRK-Kinderhaus wird zum Kindergartenjahr 2010/2011 lediglich ein Platz frei. Über den Bedarf an einer weiteren Integrationsgruppe muss Anfang 2010 beraten werden, um rechtzeitig handeln zu können.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss nimmt die Aufstellung der Verwaltung zur Kenntnis.

---

(Weinberg)

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 276/2009/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 02.11.2009
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/461.6712

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	25.11.2009	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	09.12.2009	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	16.12.2009	öffentlich

### DRK-Kinderhaus Moorrege, Haushalt 2010

#### Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. hat den Haushaltsvoranschlag 2010 (Anlage) für das DRK-Kinderhaus Moorrege vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 352.550 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 473.550 Euro gegenüber, so dass ein Zuschussbedarf von 121.000 Euro entsteht.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Seit dem 01.08.2008 besteht das DRK-Kinderhaus Moorrege aus einer Regelgruppe, einer Ganztagesgruppe bis 17.00 Uhr und einer Integrationsgruppe. Zum 01.12.2009 wird die Krippengruppe für 10 Kinder eröffnet.

Die Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Erhöhungen mussten für die Krippengruppe (Personalkosten, Reinigung, Fortbildung, Elternbeiträge) und für Arbeitsmaterialien für den Bildungsauftrag des Landes bereit gestellt werden.

Die Kosten für Gebäude und Außenanlagen in Höhe von 3.100 Euro und die Ersatzbeschaffungen in Höhe von 5.100 Euro wurden gesondert erläutert. Die durchlaufenden Kosten für das kostendeckende Mittagessen in Höhe von 14.400 Euro wurden neu aufgenommen.

#### Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für das Jahr 2010 in Höhe von 121.000 Euro ist bei der Hhst. 4640.71700 bereitzustellen. Der Mietwert in Höhe von 50.000 Euro ist entsprechend durchzubuchen.

### **Beschlussvorschlag:**

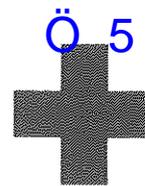
Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die vom DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für das DRK-Kinderhaus Moorrege für das Jahr 2010 anzuerkennen und einen Zuschuss in Höhe von 121.000 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

---

(Weinberg)

### **Anlagen:**

Haushaltsplanung 2010 DRK-Kinderhaus Moorrege

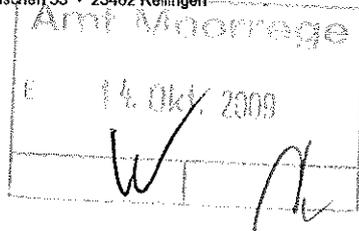


**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Amt Moorrege  
Frau Gudrun Jabs  
Amtsstraße 12

25436 Moorrege



Rellingen, den 13. Oktober 2009

### Haushaltsplanung 2010, Kinderhaus Moorrege

Sehr geehrte Frau Jabs,

wir senden Ihnen die Haushaltsplanung 2010 für das DRK- Kinderhaus Moorrege.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

I. Moscharski  
Abteilungsleiterin

**DRK-Kreisverband  
Pinneberg e.V.**

Kindertages-  
einrichtungen

Oberer Ehmschen 53  
25462 Rellingen  
Telefon 04101 5003 -0  
Fax 04101 5003 -300  
[www.drk-kreis-pinneberg.de](http://www.drk-kreis-pinneberg.de)  
[info@drk-kreis-pinneberg.de](mailto:info@drk-kreis-pinneberg.de)

Aktenzeichen  
732/721

Ihre Nachricht  
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner  
Frau Moscharski

Tel. 50 03 -412  
Fax 50 03 -712  
[moscharski@drk-kreis-pinneberg.de](mailto:moscharski@drk-kreis-pinneberg.de)

Sparkasse Südholstein  
BLZ 230 510 30  
Konto 215 0860  
Konto 213 6802

Vereinsregister-Nr. VR 472  
Registergericht Pinneberg

Haushaltsplanung 2010, DRK- Kinderhaus Moorrege  
Kostenstelle 3210, 3211, 3220

Ausgaben		HH 2008*	HH 2009	HH 2010	zus. Erläuterungen
Konto					
6042	Pers.ko. Päd.	225.000,00 €	260.000,00 €	320.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. in Integrations-, Regelgruppen und Krippe sowie freigestellte Leitung
6020	Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6.000,00 €	8.500,00 €	9.500,00 €	Kosten f. den Hausmeister (geringf.) für die Gartenpflege, div. Kleinreparaturen, hauswirt. Pers.ko.
6416	sonst. Pers.ko.	1.500,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgen.schaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
6430	Fortbildung	2.000,00 €	2.000,00 €	3.000,00 €	Kosten der Fortbildung f. Teamfortbild., 2 Zusatzausbildungen
6864	Fachberatung	1.700,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes
6950	Verwaltungskosten	13.000,00 €	16.000,00 €	19.900,00 €	lt. Vertrag
6820	Bürobedarf	1.200,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Porto, Telefon, Internet, Verbrauchsmaterial
6855	Fachliteratur/ Zeitschriften	500,00 €	300,00 €	500,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
6890	Reisekosten	300,00 €	400,00 €	400,00 €	km-Geld, Reisekosten
6550	Veranstaltungen	300,00 €	300,00 €	400,00 €	Feste der Jahreszeiten, Veranst. für Eltern u. Familien
6805	Gebäude/ Außenanlagen	6.000,00 €	5.200,00 €	3.100,00 €	sh. Anlage 1
6806	Ersatzbeschaffung	6.000,00 €	5.400,00 €	5.100,00 €	sh. Anlage 1
6817	Reinigung fremde Betriebe	12.000,00 €	12.000,00 €	19.000,00 €	Reinigung (einschl. Anbau) der KT durch Fremdfirma, Reinigungsmat.
6601	Hausapotheke	100,00 €	100,00 €	150,00 €	Pflaster, Kühlpads
6681	Sachbedarf pädagogisch	5.500,00 €	5.500,00 €	7.000,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchsmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag
7600	Mieten/ Kapitaldienst	47.500,00 €	48.000,00 €	50.000,00 €	Mietkosten für 12 Monate
6872	Aufwendungen für Einzelintegrationen	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	Aufwendungen f. 1 Einzelintegration
6500	Lebensmittel	2.000,00 €	2.000,00 €	15.500,00 €	Lebensmittel u. Getränke
6590	Sachbedarf pflegerisch	300,00 €	300,00 €	1.500,00 €	Pflegemittel (auch Windeln) für die Integrations- und Krippenkinder
<b>gesamt</b>		<b>342.900,00 €</b>	<b>383.500,00 €</b>	<b>473.550,00 €</b>	
<b>Einnahmen</b>					
4984	Getränkepauschale	2.000,00 €	2.000,00 €	3.400,00 €	Einnahmen für Getränke
4982	Einnahmen Essen Kinder			14.400,00 €	Einnahmen f. Essen
4950	HZ Entgelt ganztags	14.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	20 Kinder x 274,- € x 12 Monate
4951	HZ Entgelt vormittags	78.000,00 €	51.000,00 €	51.000,00 €	31 Kinder x 12 Monate x 137,- € plus Früh- und Spätdienste
4981	Entgelt Behinderte	58.000,00 €	58.000,00 €	59.000,00 €	Einnahmen f. Integrationskinder (4 l- Kinder + 1 Einzelintegration)
4960	Entgelt Krippe			37.000,00 €	10 Kinder x 12 Monate x 305,50 + Frühdienst
4910	Miete/Schuldendienst Gemeinde	47.500,00 €	48.000,00 €	50.000,00 €	Miete f. 12 Monate
4834	Zuschuß Land	35.000,00 €	42.000,00 €	60.000,00 €	Personalkostenzuschuß des Landes
4823	Fremdgemeindekostenzuschuß	8.000,00 €	10.000,00 €	8.000,00 €	Kostenzuschuß für Kinder aus Fremdgemeinden
4900	Gem. l Defizit	96.400,00 €	103.500,00 €	121.000,00 €	Betriebskostenzuschuß der Gemeinde Moorrege
4835	Zuschuss Kreis	2.000,00 €	2.000,00 €	2.750,00 €	Betriebskostenzuschuß des Kreises Pinneberg
	Sozialerm. d. Gem. Moorrege	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Sozialstaffel (Diff. Kreis/ Kommune)
<b>gesamt</b>		<b>342.900,00 €</b>	<b>383.500,00 €</b>	<b>473.550,00 €</b>	

Anlage 1 zur Haushaltsplanung 2010 der DRK- Kita Moorrege

<b>Ersatzbeschaffung</b>		
Gardinen, Fensterbekleidung	500,00 €	
Waschmaschine	700,00 €	
CD- Spieler	100,00 €	
Spiegel	100,00 €	
Kissen	200,00 €	
Garderobe mit Schließfächern		(1.000,- € veranlasst Gem.)
ErzieherInnenhocker	300,00 €	
Personal PC	700,00 €	
Puppenecken- und Bauteppiche	400,00 €	(Rest 400,- € HH 2011)
Putzmittel-, Personal- und Gruppenraumregale		(1.000,- € veranlasst Gem.)
Krippenwagen	1.000,00 €	
2 Bausteinwagen	900,00 €	
Whiteboard	200,00 €	
Gefrierschrank		(1.500,- € veranlasst Gem.)
Kühlschrank		(700,- € veranlasst Gem.)
<b>Gesamtausgaben Ersatzbeschaffung</b>	<b>5.100,00 €</b>	
<b>Gebäude u. Ausenanlagenunterhaltung</b>		
Treppe für Kletterturm	600,00 €	
Änderungsmaßnahmen f. Krippenkinder	500,00 €	(300,- € veranlasst Gemeinde)
Wasserhähne		(800,- € veranlasst Gemeinde)
E- Check		
Farbe u. Holzschutzmittel	400,00 €	
Holz für Reparaturen	200,00 €	
Leuchtmittel		(300,- € veranlasst Gemeinde)
div. Kleinreparaturen	900,00 €	
Pflege des Aussengeländes	500,00 €	
neue Hochbeete		(1.500,- € HH 2011)
<b>Gesamtausgaben Gebäude u. Aussengelände</b>	<b>3.100,00 €</b>	

Korrektur am 28.10.09; I. Moschanski



# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 277/2009/MO/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 02.11.2009
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	25.11.2009	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	09.12.2009	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	16.12.2009	öffentlich

### Kindergarten St. Michael, Haushalt 2010

**Sachverhalt:**

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 16.11.2009 (Anlage 1) den Haushaltsplanentwurf 2010 für den Kindergarten der Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist vorgelegt, aus dem ein gemeindlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von **137.620 Euro** erkennbar ist. Im Jahr 2009 betrug der Zuschussbedarf 138.660 Euro.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der evangelische Kindergarten besteht aus drei Regelgruppen mit einer Betreuung von 7.30 Uhr/8.00 Uhr bis 12.00 Uhr/14.00 Uhr. Eine Ganztagesbetreuung bis 16.00 Uhr findet auf Grund der geringen Nachfrage seit dem 01.08.2009 nicht mehr statt. Die Früh- und Spätdienste werden mit 20 Kindern sehr gut besucht.

Die beantragten Mittel entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Durch den Wegfall der Ganztagesbetreuung konnten die Ansätze für die Elternbeiträge und die Personalkosten gesenkt werden.

Für Bausondermaßnahmen werden 4.650 Euro benötigt. Diese werden für Büro- und Gruppenraumschränke, die Küchenumgestaltung und eine Bewegungsbaustelle im Außenbereich benötigt.

**Finanzierung:**

Der Zuschussbedarf für den Betrieb des evangelischen Kindergartens beträgt für das Jahr 2010 137.620 Euro und ist bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt dem Kindergarten der ev. luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 137.620 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2009 entsprechend auswirken kann.

---

(Weinberg)

**Anlagen:**

Haushaltsplanentwurf 2010, ev. Kiga Moorrege



Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum

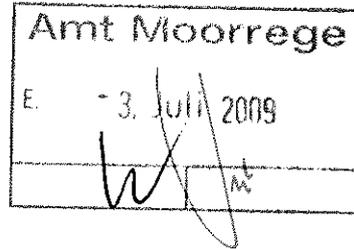
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Gemeinde Moorrege  
Der Bürgermeister  
Amt Moorrege  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

Birgit Venzke  
Geschäftsbereich IV  
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223  
Telefax: (04101) 84 50 - 421

Birgit.Venzke@kirchenkreis-hhsh.de  
[www.kirchenkreis-hhsh.de](http://www.kirchenkreis-hhsh.de)



02. Juli 2009 Ve

Aktenzeichen:

nachrichtlich: Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist  
Ev. Kindertagesstätte Moorrege

**Zuschuss für Kindertagesstätten für das Haushaltsjahr 2010  
Ev. Kindertagesstätte Moorrege**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Kenntnisnahme erhalten Sie als Anlage den Haushaltsplanentwurf 2010 der Kindertagesstätte Moorrege, wie er der Kirchengemeinde zur Beratung zugegangen ist.

Im Haushalt der Kindertagesstätte wurden bei den Einnahmen die Landes- und Kreiszuschüsse nach den zur Zeit bekannten Förderungsrichtlinien berücksichtigt.

Den Vergütungen liegt der Stellenplan des Vorjahres zugrunde. Aus den Erläuterungen ist ersichtlich, wie viel Stunden der Kindertagesstätte zur Verfügung stehen für Leitung und pädagogische Kräfte (einschließlich Verfügungszeiten, Früh- und Spätdienst).

Die Sachmittel sind wie in den Vorjahren für alle evangelischen Kindertagesstätten unseres Kirchenkreises nach gleichen Maßstäben bemessen.

Den Ersatzbeschaffungen und Bausondermaßnahmen liegen entsprechende Bedarfsmeldungen des Trägers zugrunde.

Sollten sich aus den Haushaltsberatungen des Beirates und der Kirchengemeinde noch Änderungen ergeben, werden wir Ihnen diese umgehend mitteilen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A. Birgit Venzke

# 2. Haushaltsplanentwurf

RJ 2010

Auszug aus dem Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Haushaltsplanteil: Kindertagesstätte Moorrege

Inhalt:

1. Haushaltsrechtliche Vermerke
2. Haushaltsvoranschläge
3. Erläuterungen  
( Stellenplan siehe Erläuterungen )

## 1. Haushaltsrechtliche Vermerke

### 1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gegenseitig deckungsfähig sind die Ansätze bei folgenden Haushaltsstellen je Funktion.

- a) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 4 ( Personalkosten )
- b) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 51, 52 (Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten etc. )
- c) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 6 bis Hshst. 6700 ( weitere Sachausgaben )
- d) Grupp. Ziffern 5500, 6690 und 9420 ( Ausstattungsgegenstände, Spiel- und Bastelmaterial, Ersatzbeschaffung )

### 1.2 Behandlung von zweckgebundenen Einnahmen

Einnahmen bei Gruppen-Ziffer 21/22 ( Kollekten und Spenden ) dürfen zu Mehrausgaben verwendet werden.

Mehreinnahmen bei Gruppen-Ziffer 1430 dürfen zu Mehrausgaben bei Hshst. 6680 verwendet werden, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Hshst. 6680.

Haushaltsstelle Ansatz 2010 Ansatz 2009 Ergebnis 2008

Sachbuch 00

Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit

2210 Kindertagesstätte

01 Kindergarten

Einnahmen	0500	Zuschüsse von Dritten	66.390	66.390	73.742,94
	0620	Zuschuss v. Land	33.780	40.790	37.899,05
	0522	Sprachförderung	1.600	1.600	2.000,00
	0525	Landesmittel beiftr.KK	21.370	0	0,00
	0530	Zuschuss v.komm.Gemverb.	7.230	10.370	4.321,00
	0531	Zuschuß Kreis Betriebsk.	1.680	1.680	1.689,00
	0540	Zuschuss v.komm.Gemeinde	137.620	138.660	132.020,06
	0541	Sozialstaffel Kommune	500	500	651,00
	0550	Zuschuss v.sonst.oeff.Be	4.000	2.000	3.175,20
	1411	Elternbeitraege	69.540	97.850	83.064,00
	1430	Entgelt f.Verpflg/Unter	0	5.040	4.188,00
	1431	Getränkegeld	1.980	1.980	1.914,00
	2211	Spenden Dritter mit Zweckbestimmung	100	100	3.030,67
	2900	Restm. Bausondermaßnahme	0	0	3.436,38
	2911	Ueberschuss aus Vj.zur Verw.im lfd Jahr	0	0	21.419,94
	2915	Reste Getränkegeld	0	0	559,03
	3100	Entnahmen aus Ruecklagen usw;Anteilsbetrag des OH	0	0	400,00
<b>Summe Einnahmen</b>			<b>345.790</b>	<b>366.960</b>	<b>373.510,27</b>
Ausgaben	4230	Verguetung einschl.AG.- Anteil	211.100	224.980	217.806,04
	4231	Personalkosten	1.900	1.850	1.734,79
	4240	Lohn einschl. AG-Anteil	16.520	18.900	18.566,02
	4250	Beschaeffig.-Entgelte u. Aufwend.f.Nebenamtliche	4.400	4.350	4.320,04
	4350	Beitr.gesetzl.Berufsgen.	630	580	608,67
	4351	Beitr. Versorg. Einr. nichtpäd. Personal	180	250	173,92
	4520	Vertretung päd. Personal	4.600	4.590	2.377,18
	4521	Vertretungen nichtpäd. Personal	420	420	473,93
	4900	Pers.bezog.Sachausgaben	100	100	0,00
	5100	Unterhalt.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	2.370	2.370	2.237,56
	5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	3.430	3.640	2.882,83
	5500	Inventar-Beschaff,Unterh	540	600	275,92
	6100	Reisekosten	150	150	0,00
	6200	Fernmeldekosten	700	700	716,68
	6300	Geschaeftsaufwand	280	320	546,20
	6400	Aus-,Fort-u.Weiterbildun	1.070	1.070	1.442,40
	6500	Lehr-und Lernmittel	150	150	95,10

Haushaltsstelle		Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
6660	Mittel f.Gesundheitspfle	110	130	14,80
6680	Lebensmittel	0	5.040	3.752,90
6682	Lebensmittel	1.980	1.980	1.257,61
6690	Sonstige Verbrauchsmittle	3.350	3.700	3.149,17
6700	Weit.Verw.u.Betriebsausg	300	300	708,10
6720	Beiträge Landesverband	320	320	319,28
6722	Ausgaben Sprachförderung	1.600	1.600	600,00
6750	Dienstleistg.Dritter	51.670	51.670	59.596,26
6751	Dienstleistung Dritter	300	300	0,00
6770	Versicherungspraemien	1.010	980	930,00
6920	Verw/Betr.K.Ersatz an Kirchenkreis	13.860	13.860	13.356,00
6921	Persk.Ersatz an Kirchen- kreis	1.980	1.980	2.214,36
6922	Mitarbeitervertretung	900	900	900,00
6960	Inn.Verr.v.Verw.u.Betr.K	5.900	6.500	4.923,19
8111	Verwendg.Zuwendg.Dritter mit Zweckbestimmung	50	50	1.028,10
8800	Zinsausgaben	1.650	1.910	2.243,31
8900	Übertrag Bausondermaßn.	0	0	3.641,92
8992	Übersch.d.lfd.J.zur Ver- wend.im zwelff.Jahr	0	0	1.400,00
8995	Übertrag Getränkegeld	0	0	1.215,42
8998	Uebersch.d.lfd.Jahres zu Verwendung im Folgejahr	0	0	2.173,64
9110	Zufuehrung an Ruecklagen	50	50	2.002,57
9420	Erwerb von bewegl.Sachen	0	500	0,00
9500	Ausgaben f. Baumassnahm.	4.650	2.600	6.259,24
9800	Tilgungsausgaben	7.570	7.570	7.567,12
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>345.790</b>	<b>366.960</b>	<b>373.510,27</b>
Summe 2210.01				
Summe Einzelplan 2	Einnahmen	345.790	366.960	373.510,27
	Ausgaben	345.790	366.960	373.510,27
	Saldo	0	0	0,00
Summe Sachbuchteil 00	Einnahmen	345.790	366.960	373.510,27
	Ausgaben	345.790	366.960	373.510,27
	Saldo	0	0	0,00

# Gemeinde Moorrege

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 278/2009/MO/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 02.11.2009
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	25.11.2009	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	09.12.2009	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	16.12.2009	öffentlich

### **Waldkindergarten Waldzauber, Haushalt 2010**

**Sachverhalt:**

Der Waldkindergarten Waldzauber e.V. hat die vorläufige Kostenplanung für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegt (Anlage). Einnahmen in Höhe von 46.988,50 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 75.730,00 Euro gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 28.741,50 ergibt.

Die Ausgaben im Bereich der Personalkosten sind aufgrund der Tarifierhöhung und der Einrichtung des Spätdienstes gestiegen. Die Sachkosten entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Auf Grund der gestiegenen Personalausgaben wird mit Mehreinnahmen bei dem Landeszuschuss gerechnet.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Durch Elternbeiträge sind 40,7 % der Ausgaben gedeckt.

**Finanzierung:**

Für das Haushaltsjahr 2010 ist bei der Hhst. 4640.7170 ein Zuschuss in Höhe von 29.591,50 Euro bereitzustellen, wobei sich die Jahresrechnung 2009 entsprechend auswirken kann.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertre-

tung beschließt, dem Waldkindergarten Waldzauber e.V. auf Grund der vorgelegten Kostenplanung für das Jahr 2010 einen Zuschuss von höchstens 29.591,50 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2009 entsprechend auswirken kann.

---

(Weinberg)

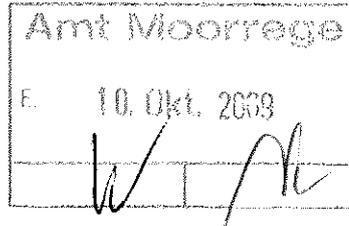
**Anlagen:**

Kostenplanung 2010 Waldkindergarten Waldzauber



Waldzauber der moorreger waldkindergarten e.V.  
Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Gemeinde Moorrege  
Frau Jabs  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege



Sehr geehrte Frau Jabs,

anbei übersenden wir Ihnen die Kostenplanung des Waldzaubers – der moorreger waldkindergarten e.V. -. Der Differenzbetrag liegt um ca. 500,- EUR unter dem der letzten Jahresabrechnung.

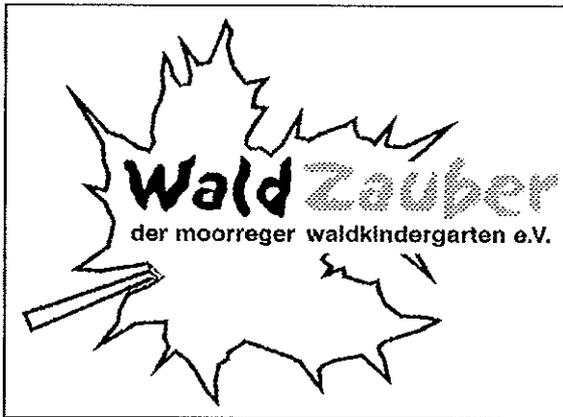
Die Gesamtkosten betragen 74.580,- EUR, die Elternbeiträge betragen 30.874,- EUR. Somit decken die Elternbeiträge über 41% der Kosten.

Mit freundlichen Grüßen,

*Sandra Hamann*

Sandra Hamann  
1. Vorsitzende

**WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V**  
Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege  
e-mail: [info@Waldzauber-Moorrege.de](mailto:info@Waldzauber-Moorrege.de)  
Konto: 43207000 bei der VR Bank Pinneberg, BLZ: 221 914 05  
Tel: 04122 / 929438 - Fax: 04122/ 929437



## Vorläufige Kostenplanung für das Kalenderjahr 2010

### Einnahmen

Elternbeiträge der Vormittagsgruppe inkl. Sozialstaffelausgleich	
17 Kinder * 137,- € * 12 Monate	27.948,00
Spätdienst 6 Kinder * 33,- € * 12 Monate	2.376,00
Vereinsbeiträge für ca. 22 Mitglieder	550,00

### Zuschüsse

Betriebskostenzuschuss des Kreises	564,00
Personalkostenzuschuss des Kreises	
1. Kraft	5.801,50
2. Kraft	3.546,50
3. Kraft	4.202,50

<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b><u>44.988,50</u></b>
------------------------------	-------------------------

**WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V.**

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Tel: 04122 / 929438 - Fax: 04122/ 929437



## Vorläufige Kostenplanung für das Kalenderjahr 2010

### Ausgaben Personalkosten

1. Kraft 29 Stunden/Woche	28.300,00
2. Kraft 18 Stunden/Woche	17.300,00
3. Kraft 12 Stunden/Woche plus 6 Stunden Leitung	20.500,00
4. Ersatzkraft auf 400,- Basis	3.000,00

Summe Personalkosten 69.100,00

### Ausgaben Sachkosten

Berufsgenossenschaft / Versicherung	350,00
Verbrauchsmaterial / Kindergartenbedarf	400,00
Verwaltungs- und Bürokosten	1.300,00
Fach- und Themenbücher	250,00
Spielzeug- und Beschäftigungsmaterial	250,00
Pädagogische Projektarbeit	700,00
Fortbildung	900,00
Personalabrechnung	1.080,00
Sonstiges	250,00

**Gesamtsumme Ausgaben** 74.580,00

**Voraussichtlicher Differenzbetrag** -29.591,50

### WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V.

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

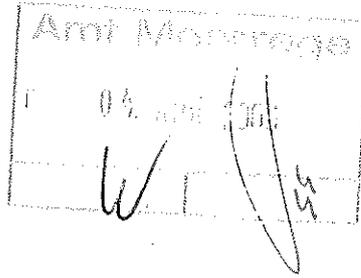
Tel: 04122 / 929438 - Fax: 04122/ 929437





DEUTSCHES ROTES KREUZ

Gemeinde Moorrege  
Herrn Bürgermeister  
Karl-Heinz Weinberg  
Amtsstr. 12  
25436 Moorrege



Ortsverein Moorrege  
Achtermoor 10  
25436 Moorrege

☎ 04122-82403

Bankverbindung:  
Volksbank Pinneberg-Uetersen eG  
BLZ 221 914 05  
Konto Nr. 43554310

  
Moorrege, den 03.06.09

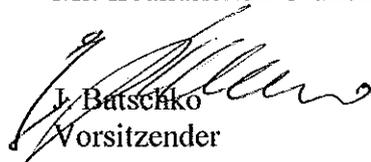
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,

wir beantragen folgende bauliche Verbesserungen für die Altentagesstätte vornehmen zu lassen:

1. Erweiterung bzw. Vergrößerung der vorhandenen Nasszelle. Bei einer durchschnittlichen Besucherzahl von ca. 50 bis 60 Personen anlässlich unserer Kaffeenachmittage ist es einfach nicht möglich, das benutzte Kaffeegeschirr an der vorhandenen winzigen Nasszelle abzuwaschen. Seit Jahr und Tag sind wir deshalb gezwungen, unser Geschirr kostenpflichtig (Geschirrspülmaschine) in der Gastwirtschaft „Himmelsberg“ abwaschen zu lassen.
2. In diesem Zusammenhang ist es auch notwendig, eine ausreichende Arbeitsplatte (ca. 2,50 x 0,70 cm) herzustellen und zu installieren. Im Moment ist keine Arbeitsplatte vorhanden. Der Platz zum Kaffeekochen wird z.zt. von einem Fernseher mit Zusatzgerät teilweise beansprucht.
2. Entfernung des Teppichs, da dieser eine erhebliche Unfallgefahr (Stolpergefahr) darstellt.

Abschließend bitte ich zu beachten, dass durch die beantragten baulichen Verbesserungen die Altentagesstätte nicht verkleinert werden sollte, da die jetzige Größe gerade bedarfsgerecht ist.

Mit freundlichen Grüßen

  
J. Batschko  
Vorsitzender

